



**Kauderwelsch**

# Ukrainisch

## Wort für Wort



## **Inhalt**

### **Inhalt des AusspracheTrainers (AT) (separat erhältlich)**

Vorwort / Einleitung - Track 1

Begleitendes Tonmaterial

Hinweise zur Benutzung

Über Land & Leute

*Karte der Ukraine*

Aussprache & Umschrift

Wörter, die weiterhelfen

## **Grammatik**

Hauptwörter

Dieses & Jenes

Eigenschaftswörter

Umstandswörter

Steigern & Vergleichen

Persönliche Fürwörter

Besitzanzeigende Fürwörter

Tätigkeitswörter

Mitlautwechsel

Aspekte

Sein & Haben

Unregelmäßige Verben

Modalverben

Verben der Richtung & Bewegung

Rückbezügliche Verben

Fälle  
Beugung der Hauptwörter  
Wessen? Wem? Wen?  
Wortstellung  
Bindewörter  
Verhältniswörter  
Verneinung  
Fragen  
Auffordern  
Zahlen & Zählen  
Zeit & Datum

## **Konversation**

Kurz-Knigge  
Anrede  
Namen  
Begrüßen & Verabschieden - Track 2  
Floskeln & Redewendungen - Track 3  
Bitten, Danken & Wünschen - Track 4  
Unterwegs - Track 5  
Auf dem Land  
Übernachten im Hotel - Track 6  
Essen & Trinken - Track 7  
Einkaufen - Track 8  
Zu Gast sein - Track 9  
Fotografieren - Track 10  
Behörden - Track 11  
Bank & Geld - Track 12  
Post & Telefon  
Krank sein - Track 13

Toilette - Track 14  
Schimpfen & Fluchen  
Nichts verstanden? - Weiterlernen! - Track 15

## **Anhang**

Literaturhinweise  
Wörterliste Deutsch - Ukrainisch  
Wörterliste Ukrainisch - Deutsch  
Die Autorinnen  
Impressum

Das Wichtigste im Überblick:  
*Nichts verstanden? - Weiterlernen!*  
*Die wichtigsten Fragewörter*  
*Die wichtigsten Richtungsangaben*  
*Die wichtigsten Zeitangaben*  
*Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen*  
*Zahlen - Track 16*  
*Aussprache*

## Vorwort

**Laßkawo proßymo!** heißt im Ukrainischen „Herzlich Willkommen!“. In diesem Sinne wollen wir Sie begrüßen und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise in die Ukraine entschieden haben oder es vielleicht erst einmal nur gedanklich planen. Wer vorhat, die Ukraine und die Ukrainer ohne Reiseleiter und Dolmetscher näher kennen zu lernen, kommt ohne Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache nicht aus, und diese vermittelt der vorliegende Kauderwelsch-Band „Ukrainisch“.

Ziel ist die Kommunikation in wichtigen (touristischen) Alltagssituationen. Gespickt mit vielen Tipps ist er ein unentbehrlicher Ratgeber und Begleiter. Schon wenige Sätze auf Ukrainisch öffnen Ihnen die Türen und vor allem die Herzen der überaus gastfreundlichen Ukrainer, die immer wieder von neuem überrascht und sehr erfreut sind, wenn gerade Ausländer ihre Sprache ein wenig sprechen können. Die Ukrainer sind stolz auf ihr Land, ihre Geschichte und Kultur und betrachten ukrainische Sprachkenntnisse als besondere Wertschätzung ihnen gegenüber.

Insbesondere für alles Westliche oder aus dem westlichen Ausland Stammende zeigen die Ukrainer großes Interesse, wenn damit auch oft Illusionen über das Leben in Mitteleuropa verbunden sind.

Vielleicht lernen Sie die Ukraine und ihre Menschen so schätzen und lieben, wie wir es tun und es Ihnen mit diesem Büchlein vermitteln wollen. Und vielleicht planen Sie nach Ihrem ersten Besuch recht bald einen zweiten ...

Natalja Börner und Ulrike Grube

## Begleitendes Tonmaterial

Zu diesem Buch ist zusätzlich ein **AusspracheTrainer** als **MP3-Download** erhältlich unter

<https://www.reise-know-how.de/produkte/kauderwelsch-aussprachetrainer-und-audio/aussprachetrainer-ukrainisch-mp3-1366>

Auch erhältlich auf **Audio-CD** unter

<https://www.reise-know-how.de/produkte/kauderwelsch-aussprachetrainer-und-audio/aussprachetrainer-ukrainisch-audio-cd-113>

Der **AusspracheTrainer** enthält alle Sätze und Redewendungen, die in diesem Buch mit einem  markiert sind.

## Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band „Ukrainisch“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik des Ukrainischen eindringen möchte, findet im Anhang eine Bücherliste mit weiterführenden Lehrbüchern.

Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Im Abschnitt **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die ukrainische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in der Ukraine hören werden.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge ukrainischer Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem ukrainischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein ukrainisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden. Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, wird das durch einen Schrägstrich kenntlich gemacht.

### **Ja nīmka / schwejzarka.**

*ich Deutsche / Schweizerin*

Ich bin Deutsche / Schweizerin.

Manchmal ist zum besseren Verständnis bei Tätigkeitswörtern auch das persönliche Fürwort in Klammern mitangegeben.

### **Obowjaskowo pryjdu!**

*unbedingt (ich-)komme*

Ich komme bestimmt!

Unterscheidet sich die männliche und weibliche Form eines Haupt- oder Eigenschaftswortes, sieht das im ukrainischen Satz und in der Wort-für-Wort-Übersetzung so aus wie im nachfolgenden Satz. Hier muss ein Mann die männliche Form wählen, eine Frau jedoch die weibliche!

### **Ja turyŕst / turyŕstka.**

*ich Tourist(m/w)*

Ich bin Tourist / Touristin.

Da man im Ukrainischen nicht auf die zahlreichen Fälle verzichten kann, steht nach jedem gebeugten Wort in Klammern die „Nummer“ des jeweiligen Falles. Steht keine Fall-Nummer hinter einem Wort, steht es im 1. Fall, also in der Form, in der man es auch in den Wörterlisten findet.

### **Jak sdorowja?**

*wie Gesundheit(2)*

Wie geht es Ihnen?

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („Begrüßen & Verabschieden“, „Floskeln & Redewendungen“ usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Darüber hinaus sind wichtige Wörter, die man in der Ukraine auch lesen können sollte, in ukrainisch-kyrillischer Schrift ergänzt.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch - Ukrainisch und Ukrainisch - Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

## **Über Land & Leute**

Die Ukraine nimmt ein größeres Territorium als Frankreich ein und grenzt im Norden an Weißrussland (Belarus), im Nordosten an Russland, im Westen an Polen, die Slowakei und Ungarn und im Südosten an Rumänien und Moldawien. Das Klima reicht von kalten trockenen Wintern bis hin zu warmen, manchmal auch heißen Sommern. Die Ukraine ist durch die Karpaten und die Krim berühmt. Laubwälder, Waldsteppe und Steppe sind vorherrschende Landschaftsformen. Die Ukraine ist reich an Bodenschätzen und bekannt als reiches Schwarzerdegebiet (einst die „Kornkammer“ der Sowjetunion).

Gegenwärtig hat die Ukraine ca. 46 Millionen Einwohner, davon ca. 37 Millionen Ukrainer. Daneben gibt es Russen, Rumänen, Moldauer, Weißrussen, Tataren, Bulgaren, Ungarn, Polen, Juden, Armenier, Griechen, Roma, Aserbaidshaner, Georgier und auch Deutsche.

Die Ukrainer können auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurückblicken. Die heutige Ukraine hat ihre Wurzeln im 9. Jh., als die ostslawischen Stämme sich vereinigten und im 10. Jh. einen Staat, die Kiewer Rus, mit Kiew als Hauptstadt gründeten. Der Zerfall des Kiewer Staates Ende des 12. Jh. durch innere Zwistigkeiten wurde noch durch den Einfall des tatarisch-mongolischen Heeres vorangetrieben. Die Ukraine wurde geteilt und jahrhundertlang von verschiedenen Fürstentümern

beherrscht. Das wirkte sich natürlich auf die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung aus.

Im Westukrainischen kann man starke Einflüsse der polnischen Sprache feststellen. Es gibt auch zahlreiche Dialekte, was auf historische Gegebenheiten zurückzuführen ist. In der Zeit der Sowjetunion wurde vor allem die russische Sprache gelehrt und verbreitet - die Auswirkungen sind heute deutlich zu spüren. Trotz der wechselvollen Geschichte und der gegenwärtigen Schwierigkeiten haben sich die Ukrainer die Liebe zur farbenreichen Natur und zur heimatlichen Erde bewahrt. Viele traurige und auch fröhliche, scherzhafte Volkslieder und Tänze spiegeln die ukrainische Kultur und Geschichte wider. - Wenn man die Ukrainer beschreiben sollte, müsste man sagen: Sie sind romantisch und humorvoll.

Bei einem Besuch in der Ukraine wird man viel Russisch hören und lesen, insbesondere im Osten und Süden des Landes. Dies ist nach wie vor die sprachliche Realität im Land, obwohl die Regierung nach der Erklärung der staatlichen Unabhängigkeit am 24.08.1991 bestrebt war, das Ukrainische auf allen Gebieten zu fördern.



## Aussprache & Umschrift

Die ukrainische Sprache wird, wie das Russische, Weißrussische, Bulgarische und Serbische, mit den kyrillischen Buchstaben geschrieben, die von den Slawenaposteln Kyrill und Method im 9. Jahrhundert n. Chr. geschaffen worden sind. Das ukrainische kyrillische Alphabet hat 33 Buchstaben.

**A a** wie „a“ in „**V**ater“:

**a** **l**a**w**a (*Bank*)

**Б б** wie „b“ in „**B**all“:

**b** **b**a**b**a (*Alte*)

**В в** wie „w“ in „**W**asser“:

**w** **w**o**d**a (*Wasser*)

Г г stets hörbares „h“ wie in „**H**ose“:

**h** **hority** (*brennen*)

Г г wie „g“ in „**g**ut“:

**g** **gudsyk** (*Knopf*)

Д д wie „d“ in „**D**om“:

**d** **derewo** (*Baum*)

Е е offenes „e“ wie in „**B**ett“:

**e** **apteka** (*Apotheke*)

Є є wie „je“ in „**j**emand“:

**je** **Jewropa** (*Europa*)

Ж ж stimmhaftes „sch“ wie „g“ in „Gar**g**e“ oder „j“ in „**J**ournal“:

**sh** **shyty** (*leben*)

З з stimmhaftes „s“ wie in „**R**ose“:

**s** **sakon** (*Gesetz*)

И и etwas undeutlich artikulierter Mitlaut, halbwegs zwischen

**y** dem unbetonten „e“ in „**G**esang“ und dem

genuschelten

„i“ in „**B**itte“:

**mylo** (*Seife*)

І і wie „i“ in „**M**ine“:

**i** **wik** (*Alter*)

Achtung: Vor einem **i** werden zahlreiche Mitlaute automatisch „erweicht“ gesprochen, also genauso wie vor dem „Weichheitszeichen“ (s. dort). Da dies aber automatisch geschieht und auch in der kyrillischen Schrift nicht angezeigt wird, verzichten wir in der Umschrift in diesem Fall auf eine lautgetreue Wiedergabe.

Ї ї wie „ji“ in „**j**iddisch“:

**ji** **jiŝty** (*essen*)

Й й vor **a**, **o**, **e** und **u** wie „j“ in „**M**aja“;

**j** nach a, o, e, u und y kürzer, etwa wie „i“ in „Mai“:

**molodyj** (*jung*)

**К к** wie „k“ in „Karte“:

**k** **karta** (*Karte*)

**Л л** wie „l“ in „Lampe“:

**l** **lampa** (*Lampe*)

**М м** wie „m“ in „Mutter“:

**m** **maty** (*Mutter*)

**Н н** wie „n“ in „Nase“:

**n** **nimez'** (*Deutscher*)

**О о** offenes „o“ wie in „Sommer“:

**o** **wikno** (*Fenster*)

**П п** wie „p“ in „Post“:

**p** **pomylka** (*Fehler*)

**Р р** rollendes Zungenspitzen-r wie im Italienischen:

**r** **riutschka** (*Fluss*)

**С с** stimmloses „s“ wie in „reißen“:

**ß** **kyßlyj** (*sauer*)

**Т т** „t“ wie in „Tante“:

**t** **totschnyj** (*genau*)

**У у** „u“ wie in „Mut“:

**u** **turyßt** (*Tourist*)

**Ф ф** „f“ wie in „Feder“:

**f** **fabryka** (*Fabrik*)

**Х х** vor a, o, e, u ein ach-Laut wie in „Bach“:

**ch** **chodyty** (*gehen*);

vor i ein ich-Laut wie in „China“:

**wychid** (*Ausgang*)

**Ц ц** wie „z“ in „Zebra“:

**z** **obizjaty** (*versprechen*)

**Ч ч** stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“:

**tsch** **tschy** (*ob*)

**Ш ш** stimmloses „sch“ wie in „Schule“:

**sch**      **schtuk** (*Stück*)

Щ щ      stimmloses „schtsch“:

**schtsch**   **schtscho** (*was*)

Ь ь      Das „Weichheitszeichen“ bewirkt, dass der vorangehende

’      Mitlaut „weicher“ ausgesprochen wird. In der Praxis hört

sich das so an, als spräche man hinter dem betreffenden

Mitlaut ein kurzes „j“ (oder z. T. auch ein weiches „ch“),

so wie in „Matjes“:

**bat’ky** (*Eltern*)

Ю ю      wie „ju“ in „**Juni**“:

**ju** (’u)   **l’udy** (*Leute*)

Я я      wie „ja“ in „**Jasmin**“:

**ja** (’a)   **jak** (*wie*)

Das „Weichheitszeichen“ steht aber in der kyrillischen Schrift nur am Ende eines Wortes bzw. einer Silbe. Die „weiche“ Aussprache eines Mitlautes am Silbenanfang (Wortanfang, Wortmitte vor Selbstlaut) wird statt dessen durch eine „weiche“ Variante des nachfolgenden Selbstlauts wiedergegeben, also я ja oder ю ju. Wir schreiben an diesen Stellen in unserer Lautschrift aber ’a bzw. ’u, da es sich ja in diesen Fällen nicht um einen echten j-Laut handelt, sondern um dieselbe Aussprache wie beim „Weichheitszeichen“ ’.

Die ukrainische kyrillische Schrift kennt außerdem noch als Sonderzeichen einen Apostroph ’, der nicht mit dem Apostroph in der Umschrift verwechselt werden sollte. Er hat aber dennoch indirekt mit der „Erweichung“ zu tun, denn er zeigt an, dass der Mitlaut vor ja oder ju gerade

nicht erweicht gesprochen wird, sondern normal, gefolgt von einem echten **ja** bzw. **ju** wie am Wortanfang. Ein Beispiel ist die Zahl „fünf“: **п'ять pjat'** (d. h. nicht **p'at'**!).

Das Ukrainische kennt keine Diphthonge (Doppelselbstlaute), wie z. B. „au“, „eu“.

Das Ukrainische kennt auch keinen am Gaumen gebildeten nasalen Mitlaut entsprechend dem deutschen „ng“ in „**Ding**“ oder dem „nk“ in „**Bank**“. Im Ukrainischen werden diese Laute deutlich hörbar getrennt voneinander ausgesprochen, also als echtes „n“ gefolgt von einem echten „g“ / „k“, z. B.: **blank** (*Formular*, ausgesprochen: **blan-k**), **kemping** (*Camping*, ausgesprochen: **kempin-g**).

Anders als im Deutschen und Russischen bleiben stimmhafte Mitlaute auch am Wortende stimmhaft. Das **d** am Ende von **wychid** (*Ausgang*) bleibt also „d“, während man im Deutschen etwa „Rad“ als **raat** ausspricht.

Diejenigen Wörter, die man bei einem Aufenthalt in der Ukraine am Schriftbild erkennen muss, werden neben der Umschrift auch in kyrillischer Schrift angegeben.

## **Betonung**

Das Ukrainische hat eine sogenannte „freie Betonung“, das heißt, sie kann bei der Beugung wechseln. Da das besonders schwierig ist, wird der betonte Selbstlaut immer unterstrichen.

## **Wörter, die weiterhelfen**

Mit den folgenden Ausdrücken kann man schon das Wichtigste auf Ukrainisch sagen:

## **Probatschte, bud' laβka!**

*entschuldigt(!) bitte*

Entschuldigen Sie bitte!

### **Tschy je ... ?**

### **Gibt es ... ?**

In diese beiden Sätze kann man alle Wörter aus der Wörterliste unverändert einsetzen, wenn dies einen Sinn macht:

## **Tschy je awtobuβ?**

*ob ist Autobus*

Gibt es einen Bus?

## **Tschy je schtschonebud' pojiβty?**

*ob ist etwas essen*

Gibt es etwas zum Essen?

### **Tschy majete ... ?**

### **Haben Sie ... ?**

## **Tschy majete wil'nyj nomer?**

*ob (ihr-)habt freies Zimmer*

Haben Sie ein freies Zimmer?

<b>py<u>w</u>o</b>	Bier
<b>tschaj</b>	Tee
<b>k<u>a</u>wa</b>	Kaffee
<b>n<u>o</u>mer</b>	Zimmer
<b>bas<u>a</u>r</b>	Markt
<b>l<u>i</u>kar</b>	Arzt

So können die Antworten lauten!

## **Tak, je.**

Ja, gibt es.

## Ni, nema / nemaje.

Nein, gibt es nicht.

### De je ... ?

### Wo gibt es / ist ... ?

#### De je hotel'?

Wo gibt es ein Hotel?

#### De je taksi?

Wo gibt es ein Taxi?

#### De je poschta?

Wo ist die Post?

Auch in diesen Satz kann man alle (sinnvollen) Wörter aus den Wörterlisten einsetzen, z. B.:

<b>apteka</b>	Apotheke
<b>woksaj</b>	Bahnhof
<b>bank</b>	Bank
<b>konšul'stwo</b>	Konsulat
<b>poliklinika</b>	Poliklinik
<b>polizija</b>	Polizei
<b>reštoran</b>	Restaurant
<b>telefon</b>	Telefon
<b>tualet</b>	Toilette
<b>majstern'a</b>	Werkstatt

Damit Sie nicht ausschließlich auf Gesten angewiesen sind, hier noch ein paar Orientierungshilfen:

<b>tut</b>	hier
<b>β'udy</b>	hierher
<b>tam</b>	dort
<b>tudy</b>	dorthin
<b>praworutsch</b>	rechts

<b>naprawo</b>	nach rechts
<b>liworutsch</b>	links
<b>naljwo</b>	nach links
<b>pr'amo</b>	geradeaus
<b>nasad</b>	zurück

### **Meni treba ... (+ 4. Fall)    Ich möchte / brauche ...**

Bei dieser Formulierung muss man das Hauptwort, das man einsetzen möchte, im 4. Fall beugen. Fortgeschrittene können im Kapitel „**Beugung der Hauptwörter**“ nachsehen. Wem das für den Anfang zu umständlich ist und das Hauptwort nicht beugt, wird mit Sicherheit auch verstanden.

#### **Meni treba chlib.**

Ich möchte Brot.

#### **Meni treba kwytok.**

Ich brauche eine Fahrkarte.

#### **Meni treba poschtowu marku.**

Ich möchte eine Briefmarke.

### **βkil'ky koschtuje ... ?    Wie viel kostet ...?**

#### **βkil'ky koschtuje nomer?**

Wie viel kostet ein Zimmer?

#### **βkil'ky koschtuje pywo?**

Wie viel kostet ein Bier?

#### **βkil'ky ze koschtuje?**

Wie viel kostet das?

Und zu guter Letzt noch zwei höfliche Worte:

**Spaßybi! / D'akuju!**

Danke schön!

**Bud' laßka!**

Bitte schön!

## Hauptwörter

Im Ukrainischen gibt es weder einen bestimmten noch unbestimmten Artikel, so dass **woksaj** (*Bahnhof*) sowohl „der Bahnhof“ als auch „ein Bahnhof“ bedeuten kann. Der Sinn ergibt sich aus dem Zusammenhang.

### Geschlecht

Wie im Deutschen gibt es männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter (abgekürzt: *m*, *w*, *s*). Darüber hinaus gibt es eine übergeordnete Einteilung in eine sogenannte „harte“ und „weiche“ Gruppe.

Hauptwörter der „harten“ Gruppe enden im 1. Fall auf einen Mitlaut, auf **-o** oder **-a**, die der „weichen“ Gruppe auf **-j**, **-ja**, **-e** oder **'** (Weichheitszeichen).

So gibt es jeweils männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter der „harten“ und der „weichen“ Gruppe. Die Einteilung in diese Gruppen spielt für die Zuordnung in die verschiedenen Beugungsklassen eine Rolle.

Das grammatische Geschlecht der Hauptwörter wird in den Wörterlisten und Tabellen mit den Abkürzungen *w* für weiblich und *s* für sächlich gekennzeichnet. Nicht gekennzeichnete Hauptwörter sind männlich.

#### männlich

<b>hart</b> auf Mitlaut	<b>teatr</b>	Theater
-------------------------	--------------	---------

<b>hart</b> auf -o	<b>bat'ko</b>	Vater
--------------------	---------------	-------

<b>weich</b> auf -j	<b>kraj</b>	Gebiet
---------------------	-------------	--------

#### weiblich

<b>hart</b>	auf -a	<b>kimnata</b>	Zimmer
<b>hart</b>	selten auf Mitlaut	<b>nitsch</b>	Nacht
<b>weich</b>	auf -ja	<b>βimja</b>	Familie
<b>weich</b>	auf '	<b>βil'</b>	Salz
<b>sächlich</b>			
<b>hart</b>	auf -o	<b>miβto</b>	Stadt
<b>hart</b>	selten auf -a	<b>kurtscha</b>	Küken
<b>weich</b>	auf -ja	<b>shyt'a</b>	Leben
<b>weich</b>	auf -e (nach z, schtsch)	<b>miβze</b>	Platz
		<b>prjswyschtsche</b>	Nachname

Das grammatische Geschlecht der ukrainischen Hauptwörter entspricht längst nicht immer dem des entsprechenden deutschen Wortes.

<b>reβtoran</b> (m)	das Restaurant (s)
<b>l'udyna</b> (w)	der Mensch (m)

Bei Personenbezeichnungen richtet sich das grammatische Geschlecht nach dem natürlichen Geschlecht:

<b>tato</b> (m)	Vati, Papa
<b>bat'ko</b> (m)	Vater

Städte- und Ländernamen können in allen drei grammatischen Geschlechtern auftreten:

<b>Krym</b> (m)	Krim
<b>Moβkwa</b> (w)	Moskau
<b>Marokko</b> (s)	Marokko
<b>Kyjiw</b> (m)	Kiew
<b>Ukrajina</b> (w)	Ukraine
<b>Karpaty</b> (Mz)	Karpaten